

Antrag des Bankrates der Zürcher Kantonalbank
vom 25. Februar 2016

KR-Nr. 74/2016

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung
und des Geschäftsberichts der Zürcher Kantonalbank
für das Jahr 2015**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 11 Abs. 2 Ziff. 4–6 des Kantonalbankgesetzes vom
28. September 1997, nach Einsichtnahme in den Antrag des Bankrates
vom 25. Februar 2016,

beschliesst:

I. Die Jahresrechnung 2015 und der 146. Geschäftsbericht der
Zürcher Kantonalbank über das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene
Geschäftsjahr werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung gemäss gesetzlichen
und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Jahresgewinn	Fr. 683 896 674
Gewinnvortrag	Fr. 1 102 109
<hr/>	
Bilanzgewinn	Fr. 684 998 783

Gewinnausschüttung

Dividende zur Bestreitung der Kapitalkosten	Fr. 26 084 791
Dividende zugunsten des Kantons	Fr. 200 000 000
Dividende zugunsten Gemeinden	Fr. 100 000 000

Gewinnrückbehalt

Zuweisung an freiwillige Reserven	Fr. 358 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 913 992

III. Den Bankorganen wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

IV. Die Ernst & Young AG wird als Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 bestätigt.

V. Mitteilung an den Bankrat der Zürcher Kantonalbank und an den Regierungsrat.

VI. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2015

Gemäss § 11 Abs. 2 Ziff. 4–6 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank obliegen dem Kantonsrat die Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Bank, die Entlastung der Bankorgane sowie die Wahl der Revisionsstelle für jeweils zwei Jahre gemäss § 18 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank. Nach § 15 Abs. 3 Ziff. 12 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank steht dem Bankrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes zuhänden des Kantonsrates zu. Der Geschäftsbericht 2015 gliedert sich in die vier Teile Lagebericht, Corporate Governance, Vergütungsbericht und Finanzbericht. Zusätzlich beinhaltet die Mappe der Zürcher Kantonalbank den Nachhaltigkeitsbericht 2015 sowie das Magazin «Unterwegs». Die Zürcher Kantonalbank versteht den vorliegenden Geschäftsbericht auch als Bericht über den Leistungsauftrag. Die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht 2015, Teil Finanzbericht (Seiten 61 bis 153), enthalten. Die Revisionsstelle Ernst & Young AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen (Bericht Stammhaus auf den Seiten 152 und 153), Bericht Konzern auf den Seiten 130 und 131).

Deutlicher Ertrags- und Gewinnanstieg

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Zürcher Kantonalbank einen Konzerngewinn von 722 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahresergebnis einer Zunahme von rund 12% entspricht. Trotz deutlich gestärkter Eigenkapitalbasis verbesserte sich die Eigenkapitalrendite (Return on Equity) in der Berichtsperiode auf 7,5% nach 7,2% im Jahr 2014.

Der Geschäftsertrag stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 14% auf 2204 Mio. Franken. Die Zunahme ist zu einem grossen Teil auf die erfolgreiche Akquisition von Swisscanto, die sich in einem deutlichen Anstieg des Erfolgs im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft äusserte, sowie auf den deutlichen Anstieg des Erfolgs im Handelsgeschäft zurückzuführen. Mit der Akquisition von Swisscanto konnte die Ertragsstruktur der Zürcher Kantonalbank noch breiter abgestützt werden. Weiterhin wichtigste Ertragssäule bleibt das Zinsgeschäft mit einem Anteil von 53% am Geschäftsertrag, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 30%, dem Handelsgeschäft mit 15% sowie dem übrigen ordentlichen Erfolg mit 2%.

Der Zinserfolg stieg im Berichtsjahr um 3% auf 1162 Mio. Franken. Dabei profitierte das Zinsgeschäft vom Volumenwachstum bei den Hypotheken (+2,3 Mrd. Franken). Die deutliche Steigerung des Erfolgs im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 26% auf 663 Mio.

Franken ist vor allem auf die Akquisition von Swisscanto zurückzuführen, deren Ergebnis mit neun Monaten enthalten ist. Im Handelsgeschäft profitierte die Zürcher Kantonalbank vom volatilen und herausfordernden Marktumfeld, das zu einer erhöhten Kundenaktivität führte, insbesondere bei Zinsen und Währungen. Der Handelserfolg stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 41% auf 328 Mio. Franken. Der übrige ordentliche Erfolg belief sich im Berichtsjahr auf 52 Mio. Franken nach 43 Mio. Franken im Vorjahr.

Diszipliniertes Kostenmanagement

Der Geschäftsaufwand stieg im Geschäftsjahr 2015 vor allem aufgrund der Akquisition von Swisscanto um 15% auf 1374 Mio. Franken. Grösster Treiber war dabei der Anstieg des Personalaufwands, der um 131 Mio. Franken auf 947 Mio. Franken anstieg. Die Zunahme des Aufwands ist sowohl auf den höheren Personalbestand durch die Swisscanto-Akquisition als auch auf höhere variable Lohnbestandteile zurückzuführen. Der Sachaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 427 Mio. Franken nach 375 Mio. Franken im Vorjahr. Seit dem 1. Januar 2015 wird die Staatsgarantie dem Kanton abgegolten. Der Kanton hat dafür im 2015 rund 21 Millionen Franken erhalten, die dem Sachaufwand belastet wurden.

Der Aufwand für Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte stieg im Berichtsjahr leicht auf 106 Mio. Franken und der Aufwand für Rückstellungen, übrige Wertberichtigungen und Verluste betrug im Berichtsjahr 61 Mio. Franken.

Der Geschäftserfolg konnte damit gegenüber dem Vorjahr um 9% auf 664 Mio. Franken gesteigert werden. Die Ertragssteigerungen, vornehmlich im Kommissions- und Handelsgeschäft, übertrafen die höheren Aufwendungen deutlich. Durch Immobilienverkäufe sowie Wertaufholungen auf Beteiligungen resultierte 2015 ein ausserordentlicher Erfolg von 66 Mio. Franken nach 41 Mio. Franken im Vorjahr. Der Steuerertrag betrug 8 Mio. Franken. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis (Cost Income Ratio) stieg im Berichtsjahr leicht auf 62,4% nach 61,7% im Geschäftsjahr 2014.

Signifikant höhere Ausschüttung an Kanton und Gemeinden

Für das Geschäftsjahr 2015 wird die Zürcher Kantonalbank insgesamt 326 Mio. Franken an Kanton und Gemeinden ausschütten, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 46 Mio. Franken ent-

spricht. Davon sind 26 Mio. Franken Refinanzierungskosten des Kantons für das Dotationskapital (Vorjahr 34 Mio. Franken). Dem Kanton werden weitere 200 Mio. Franken als Dividende ausgeschüttet und den politischen Gemeinden des Kantons Zürich 100 Mio. Franken, was eine Steigerung von je 22% gegenüber Vorjahr bedeutet. Zusätzlich wird dem Kanton die Staatsgarantie mit rund 21 Mio. Franken abgegolten.

Die Zürcher Kantonalbank setzt sich zudem für die regionale Wirtschaft ein. Rund 75% des Betriebsertrags fliessen zurück an das Gewerbe und die Gesellschaft im Wirtschaftsraum Zürich. Per Ende 2015 beschäftigte die Zürcher Kantonalbank teilzeitbereinigt 5179 Mitarbeitende nach 4844 per Ende 2014. Der grosse Zuwachs an Mitarbeitenden ist vor allem auf die Integration von Swisscanto zurückzuführen.

Anstieg der Kundenvermögen dank Swisscanto

Die Zürcher Kantonalbank verwaltete per Ende 2015 Kundenvermögen von 257,5 Mrd. Franken nach 208,7 Mrd. Franken per Ende 2014. Die Zunahme ist insbesondere auf die Akquisition von Swisscanto zurückzuführen.

Branchenführende Kapitalisierung

Die Zürcher Kantonalbank hat im vergangenen Geschäftsjahr ihre Kapitalbasis weiter gestärkt und übertrifft sämtliche regulatorischen Anforderungen deutlich. Per Ende Dezember 2015 wird die Gesamtkapitalquote mit 17,9% ausgewiesen, nach 16,6% per Ende 2014. Die Quote des harten Kernkapitals (CET1) gemessen an den risikogewichteten Aktiven belief sich auf 15,8% nach 14,6% per Ende 2014.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Zürcher Kantonalbank summieren sich per Ende 2015 auf 11,3 Mrd. Franken nach 9,8 Mrd. Franken per Ende 2014. Der Anstieg ist nebst dem Gewinnrückbehalt (396 Mio. Franken auf Stufe Konzern) auf die Emission von zwei nachrangigen Tier-2-Anleihen (721 Mio. Franken) und die Erhöhung des Dotationskapitals (500 Mio. Franken) zurückzuführen.

Die ungewichtete Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) belief sich per Ende 2015 auf 7,0% nach 5,8% Ende 2014.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Zürcher Kantonalbank mit einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld und ist zuversichtlich, dass sie dank dem sehr soliden Fundament, dem ausgewogenen Geschäftsmodell und der klaren Strategie auch im laufenden Geschäftsjahr 2016 ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaften wird.

Antrag

Der Bankrat beantragt dem Kantonsrat, den Antrag des Bankrates vom 25. Februar 2016 zu genehmigen.

Zürich, 25. Februar 2016

Im Namen des Bankrates
der Zürcher Kantonalbank

Der Präsident:
Dr. Jörg Müller-Ganz

Die Sekretärin:
Françoise Niemeyer